

Abschlusskonzert Kontrabass | Klasse Anton Schachenhofer

## VERENA WURZER (KMA)

MO 20.02.2023 | 19:00 Uhr | Großer Saal ABPU | Livestream unter [www.bruckneruni.ac.at/live](http://www.bruckneruni.ac.at/live)

Korrepitition: Tatjana Wurzer, Saiddin Baltabay | Eintritt frei | Programmänderungen vorbehalten.

## kvinne kobieta frau woman ЖЕНЩИНА



Foto Credit ©privat

ANTON BRUCKNER PRIVATUNIVERSITÄT für Musik, Schauspiel und Tanz

Hagenstraße 57 | 4040 Linz | Austria | T +43 732 701000 | E [events@bruckneruni.at](mailto:events@bruckneruni.at) | W [www.bruckneruni.ac.at](http://www.bruckneruni.ac.at)

Wir fertigen bei dieser Veranstaltung Fotos sowie Audio- und Videoaufnahmen an. Die Bildaufnahmen werden zur Darstellung unserer Aktivitäten auf der Website oder sonstigen Internetauftritten, in Social Media Kanälen sowie in Printmedien veröffentlicht. Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.bruckneruni.at/de/datenschutz>.

## Programm

### **kvinne kobieta frau woman ЖЕНЩИНА**

Åse Hedstrøm (\*1950)

#### **Touche**

Katarzyna Brochocka (\*1982)

#### **Double Bass Concerto**

Andante moderato – Allegro energico

*Saiddin Baltabay, Klavier*

Julia Purgina (\*1980)

#### **vier Kindertotenlieder**

rosengarten – engelsbitte – tränenblumen – himmelsgarten

*Christiane Döcker, Mezzosopran | Sylvester Perschler, Klarinette*

Amy Beach (1867 - 1944)

#### **Romance**

*Tatjana Wurzer, Klavier*

Pause

Sofia Gubaidulina (\*1931)

#### **Sonata for Double Bass and Piano**

*Tatjana Wurzer, Klavier*

Julia Purgina (\*1980)

#### **mini fun(k) piece**

*Manuel Dörsch, Viola*

Rebekah Griffin Greene (\*1974)

#### **Short Mass for String Trio**

Introit – Kyrie – Alleluia – Agnus Dei

*Manuel Dörsch, Viola | Charlotte Lang, Violoncello*

## Biographie Verena Wurzer

Verena Wurzer wurde 1990 in Klagenfurt am Wörthersee geboren und erhielt ihren ersten Violinunterricht im Alter von 4 Jahren an der Landesmusikschule Klagenfurt. Als sie 12 war, begann sie Elektrobass zu spielen und spielte lange Zeit leidenschaftlich gerne in Rock Bands, Big Bands, Jazz- und Funk Bands sowie Cover- und Unterhaltungsbands. Ein halbes Jahr nachdem sie mit dem Elektrobass begonnen hatte, erhielt sie auch den ersten Unterricht am Kontrabass. Nach der Matura an der HTBLuVA Villach, Abteilung Tiefbau, begann sie zunächst am Kärntner Landeskonservatorium (heutige Gustav Mahler Privatuniversität für Musik) bei Helmut Vallant Instrumental- und Gesangspädagogik am klassischen Kontrabass mit Schwerpunkt Jazz Kontrabass bei Prof Ulrich-Gerhart Langthaler zu studieren, wechselte aber nach zwei Jahren ins künstlerische BA- Studium zu Anton Schachenhofer an die Anton Bruckner Privatuniversität Linz. Noch während des Bachelorstudiums erhielt sie Zeitverträge im Bruckner Orchester Linz, im Kärntner Sinfonieorchester und im Mozarteumorchester Salzburg, in dem sie im Februar 2018 das Probespiel für eine Tuttistelle gewann und seither Fixmitglied ist. Des Weiteren wurde sie auch öfters zu den Wiener Symphonikern als Substitutin eingeladen. Neben ihrer Orchestertätigkeit widmet sich Verena mit Begeisterung immer wieder verschiedenen Kammermusik- und Crossover- Projekten aller Genres und Stile.

## Biographien Mitwirkende

**Tatjana Wurzer** startete ihre musikalische Ausbildung im Alter von 5 Jahren an der Musikschule Klagenfurt. Sie schloss am Kärntner Landeskonservatorium und an der Anton Bruckner Privatuniversität klassische Klavierstudien mit dem Schwerpunkt Musikpädagogik und ein Jazzgesangstudium ab. Seit 2012 unterrichtet sie im Landesmusikschulwerk Oberösterreich die Fächer Klavier, Musiktheorie und Korrepetition. Tatjana ist als Pianistin und Sängerin in verschiedensten klassischen Kammermusikformationen, Jazzensembles und Unterhaltungsbands aktiv. Weiters ist sie Mitglied im Verein „Auftakt Kultur“ – ein Musiker:innen-Kollektiv, das sich auf die Entwicklung von Konzertformaten und Workshops für Kinder und Familien spezialisiert hat.

**Saidin Baltabay** wurde 1998 in Kasachstan geboren. Seit seiner Kindheit spielt er leidenschaftlich gerne Klavier und findet es besonders schön, immer wieder Neues zu lernen und sich weiterzuentwickeln. Dabei interessieren ihn vor allem die Musik und Kulturen verschiedener Länder. 2006 - 2013 bekam er Klavierunterricht an der Musikschule, ab 2013 an der Musikhochschule. 2017 begann er sein Bachelor- Studium Klavier am Konservatorium Kurmangazy (Almaty, Kasachstan) und absolvierte dort 2021. Er nahm an vielen nationalen und internationalen Wettbewerben, an Staatskonzerten der Philharmonischen Gesellschaft von Almaty, an Musikfestivals und an zahlreichen Meisterkursen namhafter KlavierprofessorInnen teil. Während seines Bachelor- Studiums studierte er ein Jahr lang im Rahmen des Erasmusprogrammes in Breslau, Polen an der Karol Lipinski Musikakademie in der Klasse von Grzegorz Kurzynski. Seit 2022 ist Saidin im Masterstudium an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz in der Klasse von Oleg Marshev.

**Christiane Döcker** ist freischaffend tätig und debütierte kürzlich in der Rolle des Prinz Orlovsky (Strauss: Die Fledermaus) mit dem Jerusalem Symphony Orchestra. Zuvor gehörte sie vier Jahre dem Ensemble der Oper Leipzig an, wo sie zuletzt als 1. Norn (Wagner: Die Götterdämmerung), Rossweiße (Wagner: Die Walküre) sowie Mercédès (Bizet: Carmen) u.a. zu hören war. Sie ist regelmäßiger Gast am Stadttheater Klagenfurt und war bisher auch an der Opéra de Dijon, der Oper Klosterneuburg und bei den Salzburger Festspielen zu hören. In gleichem Maße im Konzertbereich tätig kann Christiane Döcker ein breites

Repertoire aufweisen. Die Mezzosopranistin studierte Musikpädagogik/ Italienisch, Gesangspädagogik und Lied und Oratorium an der MDW.

Der gebürtige Wiener **Sylvester Perschler** absolvierte sein Bachelor- und Masterstudium im Fach Klarinette zwischen 2007 und 2012 in Wien und Graz. Seit 2019 ist er Soloklarinettist des Sinfonieorchesters Wuppertal. Außerdem ist er regelmäßiger Gast in namhaften Klangkörpern im In- und Ausland (z.B. der Staatskapelle Dresden, dem Deutschen Sinfonieorchester Berlin, Wiener Staatsoper/Wiener Philharmoniker, dem Halle Orchestra Manchester, dem BBC Philharmonic Orchestra, dem ORF RSO Wien, den Wiener Symphonikern, dem Mozarteumorchester Salzburg, der Camerata Salzburg, etc.) und hatte dabei die Möglichkeit mit Künstlern, wie Andris Nelsons, Tugan Sokhiev, Philippe Jordan, Cornelius Meister, Riccardo Minasi und Patrick Hahn zu arbeiten. Seine besondere Liebe zur Kammermusik zeigte sich in der Vergangenheit bei mehrmaligen Auftritten im Rahmen des „VaClaf – Vares Classic Festival“ in Bosnien und Herzegovina, oder den Kitzbüheler Sommerkonzerten, seiner Kollaboration mit dem „Lotz-Trio“ auf historischen Instrumenten oder auch bei den Konzerten mit Sofja Gūlbadamova im Rahmen der Kammermusikreihe des Sinfonieorchesters Wuppertal und des Brahmsfestes Mürzzuschlag.

**Manuel Friedrich Dörsch**, geboren in Salzburg, studierte an der Universität Mozarteum Salzburg und an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz bei Predrag Katanic. Er besuchte Meisterkurse bei Lynn Blakeslee, Kurt Sassmanshaus, Pierre Amoyal, Gunter Teuffel, Hariolf Schlichtig, Antoine Tamestit und Thomas Riebl. Manuel Dörsch ist Preisträger des Akademiepreis 2016 des Moritzburg Festivals und Absolvent der Joseph-Keilberth-Orchesterakademie der Bamberger Symphoniker - Bayerische Staatsphilharmonie. Nach Zeitverträgen im Gewandhausorchester und dem Bayerischen Staatsorchester/Bayerische Staatsoper ist Manuel seit 2020 Mitglied im Mozarteumorchester Salzburg.

Die in Lübeck geborene Cellistin **Charlotte Lang** erhielt ihre frühe musikalische Bildung im Jugendchor des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden, am Konservatorium der Stadt Mainz und in Wien. 2018 schloss sie das Studium der Instrumental- und Gesangspädagogik bei Florian Berner in Klagenfurt ab, 2020 das Konzertfachstudium. Ein Masterstudium am Mozarteum Salzburg in der Klasse von Marcus Pouget komplementiert ihre Ausbildung.

Als gefragte Kammer- und Orchestermusikerin tritt Charlotte Lang regelmäßig in verschiedenen Konzertformaten in Erscheinung, wie beispielsweise mit dem „Ensemble Amici Musici Carinthia“, der „Camerata Sinfonica Austria“ und beim Kammermusikfestival „Bergfrühling“ des Alban Berg Ensembles Wien. Konzertreisen führten sie nach Asien, sowie ins benachbarte In- und Ausland. Charlotte Lang ist seit 2017 als Instrumentalpädagogin tätig und unterrichtet seit Herbst 2021 an den Musikschulen Burghausen, Traunwalchen und Trostberg.

## Danke

**Anton Schachenhofer**, der all die Jahre nicht nur mein Hauptfachlehrer war, sondern auch mein Mentor, meine Vertrauensperson und mein musikalisch instrumental beratender Freund. Durch die perfekte Balance zwischen Vorgabe und Freiheit, durfte ich viel von ihm lernen, hatte aber auch immer genug Freiraum, um mich in meinem eigenen Tempo weiterzuentwickeln. Ich wurde immer gefordert und gefördert, niemals überfordert, immer gestützt, niemals gedrillt. Danke dir lieber Herr Chef für all die Geduld, die unzähligen extra Einheiten und deinen Glauben an mich.

**Tatjana Wurzer**, meine liebe große Schwester, die mich durch alle Höhen und Tiefen begleitet hat - seelisch wie instrumental. Die mich immer liebevoll unterstützt und die nötigen Anstöße gegeben hat. Cosy bed and healthy Breakfast von ihr und meinem liebsten Schwager **Raphael Kasprian** haben zusätzlich die Aufenthalte in Linz verbessert und erleichtert.

Meine lieben Eltern **Erika & Werner Wurzer**, die mir meinen Weg eröffnet, gezeigt, begleitet und in allen Lebenslagen auf jede erdenkliche Art und Weise unterstützt haben. Die in unzählige Konzerte jedes Jahr kommen und immer weit geöffnete Türen für mich haben.

**Georg Sorst**, mein Lieblingsmensch, mein Lebensmensch, mein männliches Spiegelbild. Der nicht nur die letzten Wochen den Haushalt alleine geschmissen und die Diva bekocht hat, sondern mich auch noch jeden Tag mit liebevollen Gesten stärkt und mich zu der besten Version meiner selbst macht. Der mich akzeptiert, toleriert, respektiert und aushält, und mir in Momenten, in denen ich mich selbst schon nicht mehr ertragen kann, immer noch ein Lächeln schenkt und mich erst recht lieb hat. Danke, dass du mein Leben jeden Tag noch lustiger und noch besser machst.

Alle wunderbaren Musikerinnen und Musiker, die mit mir den Abend heute gestalten, Pia fürs Stagemanagement und **Ernő Rácz**, der sich bereit erklärt hat, mein externer Juror zu sein, mir hilfreiche Tipps gegeben hat und zweimal extra angereist ist.

**Klaus Zuckerstätter** für die Pflege meiner Instrumente und Nerven und für das wunderschöne Leihinstrument.

Die **Bassgruppe des Mozarteumorchesters Salzburg**, die nicht nur herausragende MusikerInnen sind, sondern auch die liebsten und lustigsten Menschen, die man sich vorstellen kann. Mit euch zu musizieren ist jeden Tag eine Freude.

Meine Cousinen und Cousins, Tanten und Onkels, die alle so wunderbare, lustige, unterstützende Menschen sind. Alle meine Freundinnen und Freunde, Kolleginnen und Kollegen, die mir unzählige erfüllende, inspirierende und lustige Momente in und außerhalb des Musizierens schenkten und weiterhin schenken. Vor allem meine wunderbare Mädelsrunde aus Kons- Zeiten, und die Freundinnen und Freunde des Mozarteumorchesters.

Die **Anton Bruckner Privatuniversität** mit allen Menschen, die hier arbeiten. Danke für ein angenehmes Lernumfeld, danke für alles was ich lernen durfte, danke für die Toleranzen und Extrazeiten.

*Mit freundlicher Unterstützung von*

